

Rechenschaftsbericht des Vorstandes (VS) für das Vereinsjahr 2019

Wie immer ist der Rechenschaftsbericht zweigeteilt: hier geben wir einen grundsätzlichen Überblick in Textform und in einer PPP mit Bildern stehen die Informationen zu den Zahlen und Entwicklungen in Uganda und hier.

1. Wir hatten im Jahr 2019 insgesamt 17 VS-Sitzungen, deren Protokolle an alle Mitglieder versendet wurden. Zusätzlich gab es 3 Newsletter mit den wichtigen Neuigkeiten. Wir haben mal überschlagen, wie viele Emails wir nur mit Betty Nakajigo geschrieben und gelesen haben und sind auf eine Zahl um 750 Stück gekommen. Das ist dann doch ein immenser zeitlicher Posten. Trotzdem ist diese Kommunikation kein wirklicher Ersatz für die persönliche Begegnung, weshalb einer von uns einmal im Jahr nach Uganda fliegt. Diesmal war es im April, über Ostern, dass Thomas begleitet von Joachim Kubitz, vor Ort war. Es konnte wie immer viel besprochen und erledigt werden. – Wen ein ausführlicher Reisebericht interessiert, der kann den gerne anfordern. –

2. Wir versuchen ja auf jeder MV die Entwicklungen des Jahres auf einen wichtigen Punkt zu bringen. **Für das Jahr 2019 können wir da das Stichwort „Wasser“ setzen:** Viele Gedanken und Pläne gingen hin und her über a) einen eigenen Brunnen im Grundstück, über b) die Möglichkeiten die offene Wasserstelle der Nachbarin zu nutzen, über c) die Anschaffung einer Pumpe dafür und die nötigen Leitungen, über d) die Optimierung der Regenwassersammlung mit Hilfe neuer Dachrinnen und zusätzlicher Tanks, über e) die Nutzung und den Erwerb einer Trinkwasser-Aufbereitungsanlage, über f) den Bau einer Rinne am Straßenrand, damit das Regenwasser nicht die neue Schutzmauer unterspült. Und schließlich hat es im Dezember 2019 den ältesten 10.000-Liter Regenwassertank, als er vom vielen Regen total voll war, zerrissen. Die Wassermassen haben nicht nur das gesamte Haus durchspült, sondern auch Geschirr, Spültisch und den Sanitärwasser-Tank mit zerstört. Gott-sei-Dank ist keine Person zu Schaden gekommen!

Also 2019 war unser „Wasser-Jahr“.

Darüber hinaus gab es viel im und am **Haus** zu renovieren, wurde die **Küchenoptimierung** beendet, die **Tierhaltung** deutlich erweitert, die von Frau Nakajigo so sehr geforderte **Schutzmauer** um das Grundstück aufgebaut, begannen die Vorarbeiten für die Einrichtung eines **eigenen ugandischen Vereins**. Am meisten erfüllt uns mit Stolz, dass das **Projekt „Medical Aid“** so erfolgreich weitergeführt werden konnte. Die genauen Zahlen sind in der PPP enthalten.

3. Hier in Deutschland war die Arbeit geprägt von den Problemen zur Aktualisierung unserer Homepage und von den Auftritten von Renate Blank und Thomas Langsch im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit in Schulen, bei Radio Lora und im Nord-Süd-Forum. Schließlich wurde noch ein Vereinstreffen im Hirschgarten organisiert anlässlich des 10-jährigen Vereinsbestehens.

4. Am Schluss dieser sehr gerafften Zusammenfassung unserer Arbeit im Vorstand möchte ich wie immer gerne Danke sagen:

- allererst an **Joachim Kubitz**, der nicht nur mitgereist ist nach Uganda, sondern sehr viel Zeit investiert in die Akquise von Geld für unsere Arbeit: bei Betterplace, bei den Schmitz-Stiftungen und anderen möglichen Sponsoren! Danke für die Teilnahme am Seminar bei Engagement Goba!
- an **Willi Buchner-Maly** für die beständige Arbeit an der Buchführung
- an **Sigi Kohlmaier** für seine Arbeit als Revisor
- an **Stefan Maly, Johannes Langsch und Steve Glas** für die stetige Beratung/Unterstützung in allen IT-Fragen
- und schließlich an **Renate Blank** für all ihre Arbeit und Ideen. Ohne Dich ging es nicht!

Und nun viel Vergnügen und Erkenntnisse beim Anschauen der PPP!

München, 31.12.2020